Vertragsnaturschutz in NRW

Perspektiven im Bergischen Land

Foto: R. Götte

Vertragsnaturschutz in NRW

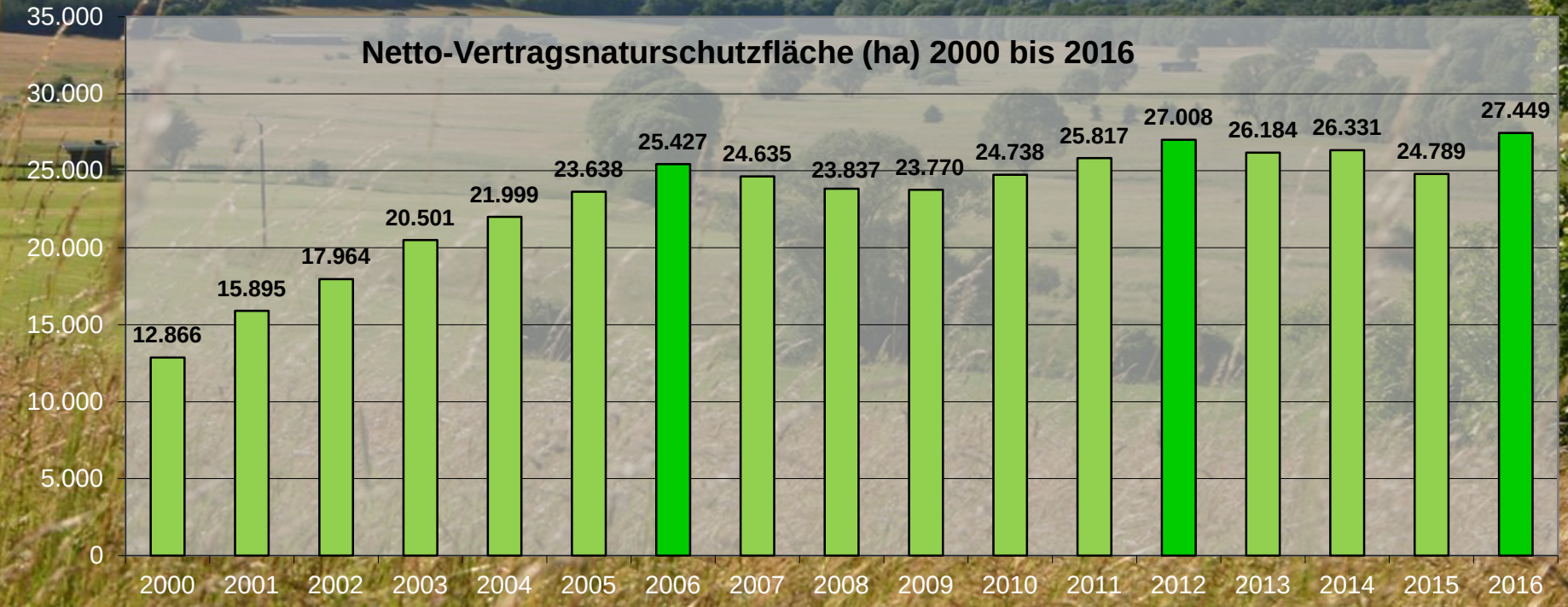
Perspektiven im Bergischen Land

- Kurzüberblick Vertragsnaturschutz in NRW in Zahlen
- Entwicklung Vertragsnaturschutz im Bergischen Land
- Fördermodalitäten ausgewählter Maßnahmen
- Ergebnisse der Maßnahmenevaluierung
- Herausforderungen und Fazit

Foto: R. Götte

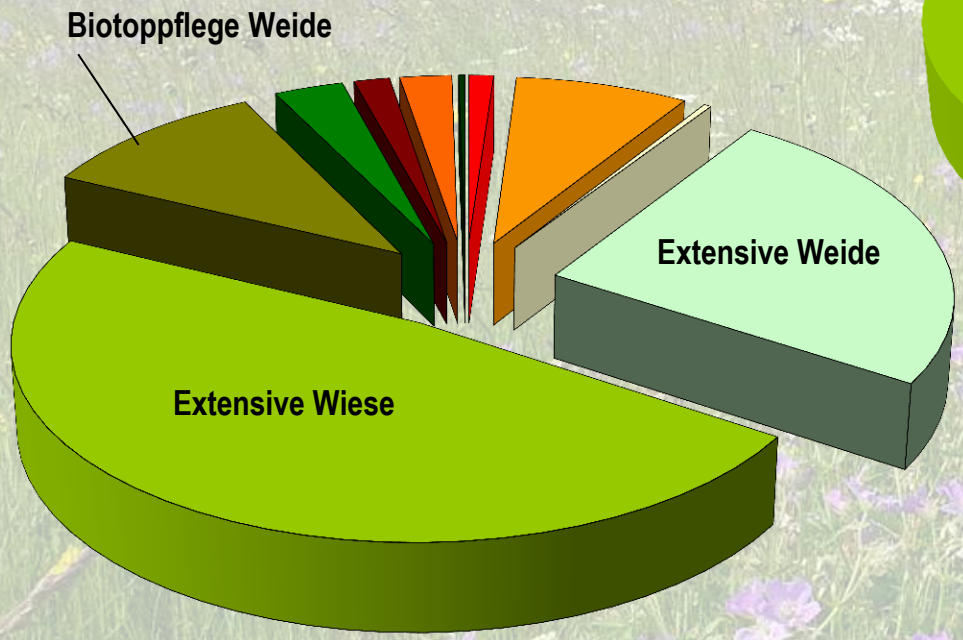
Kurzüberblick Vertragsnaturschutz in Zahlen

- 4.500 Landwirte
- Nettoförderfläche 27.500
- Fördervolumen 16 Millionen / Jahr
- 37 Kulturlandschaftsprogramme
- Umsetzung durch uLB -- BS
- MKULNV -- LWK NRW -- LANUV



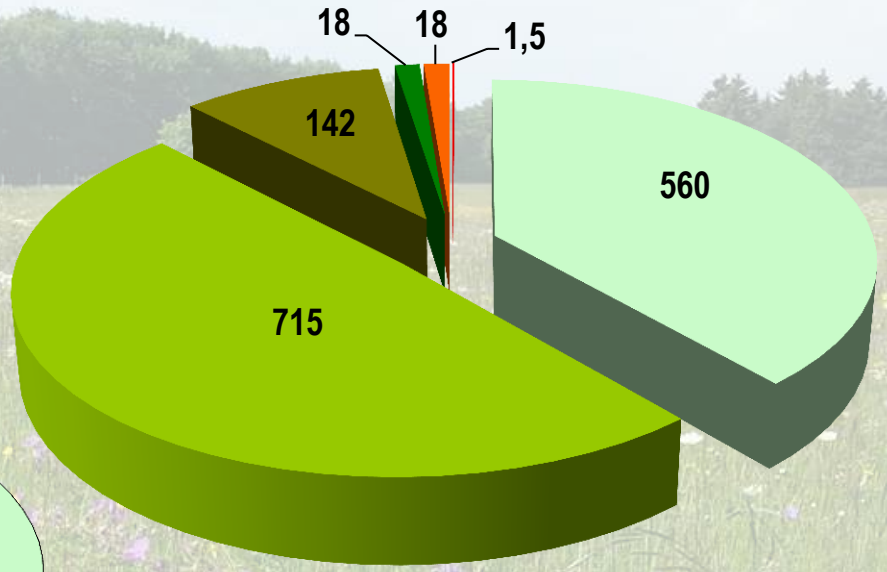
lanuv NRW

Vertragsnaturschutz (VNS) in NRW



27.500 Hektar / 4.500 Betriebe

VNS im Bergischen Land (OBK, RBK)



- Ackerrandstreifen
- Ackerextensivierung
- Aushagerung
- Extensive Weide
- Extensive Wiese
- Biotoppflege Weide
- Biotoppflege Mahd
- Großbeweidungsprojekte
- Anlage/Pflege Streuobst
- Anlage/Pflege Hecken

1.455 Hektar

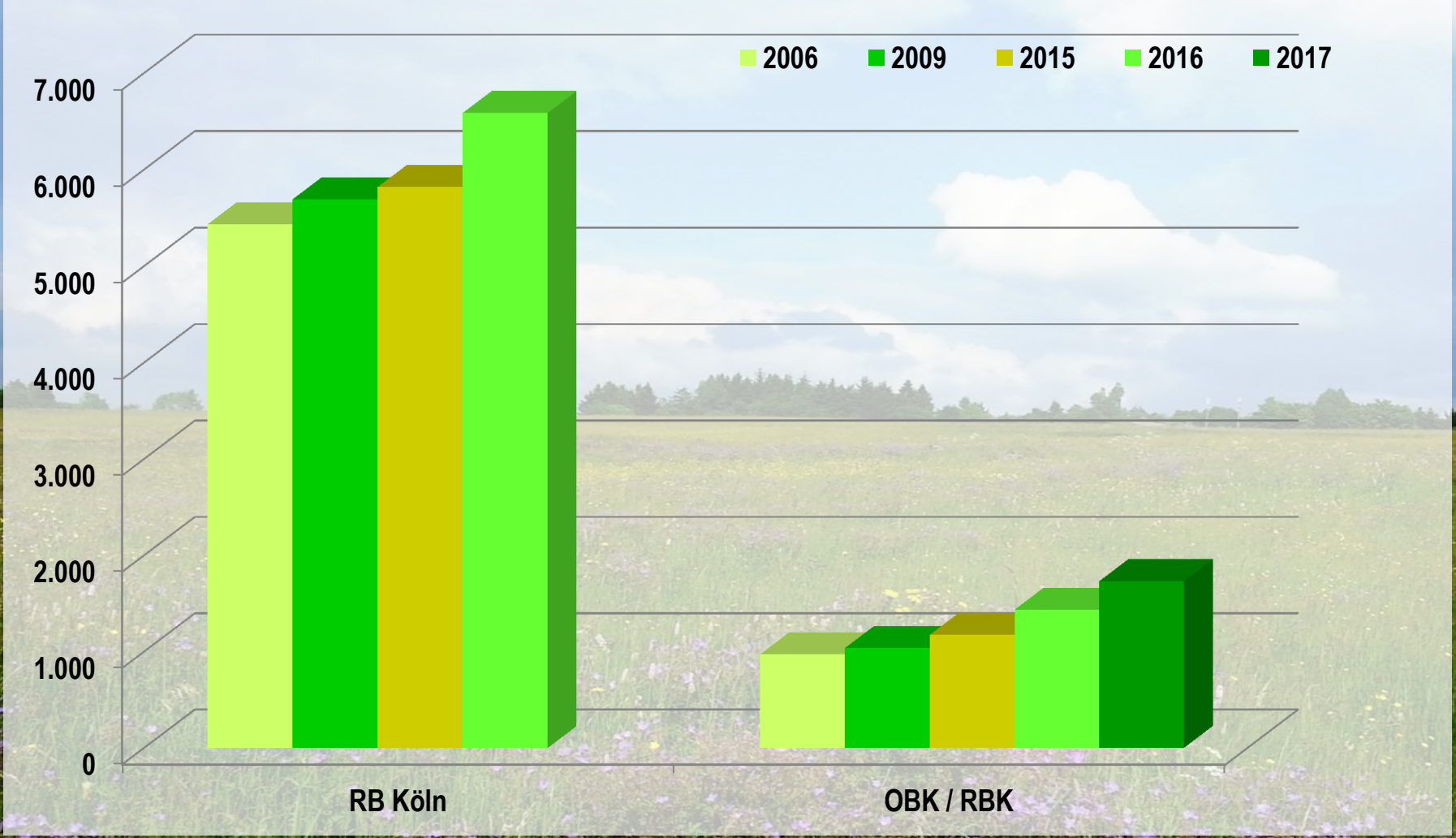
200 Betriebe

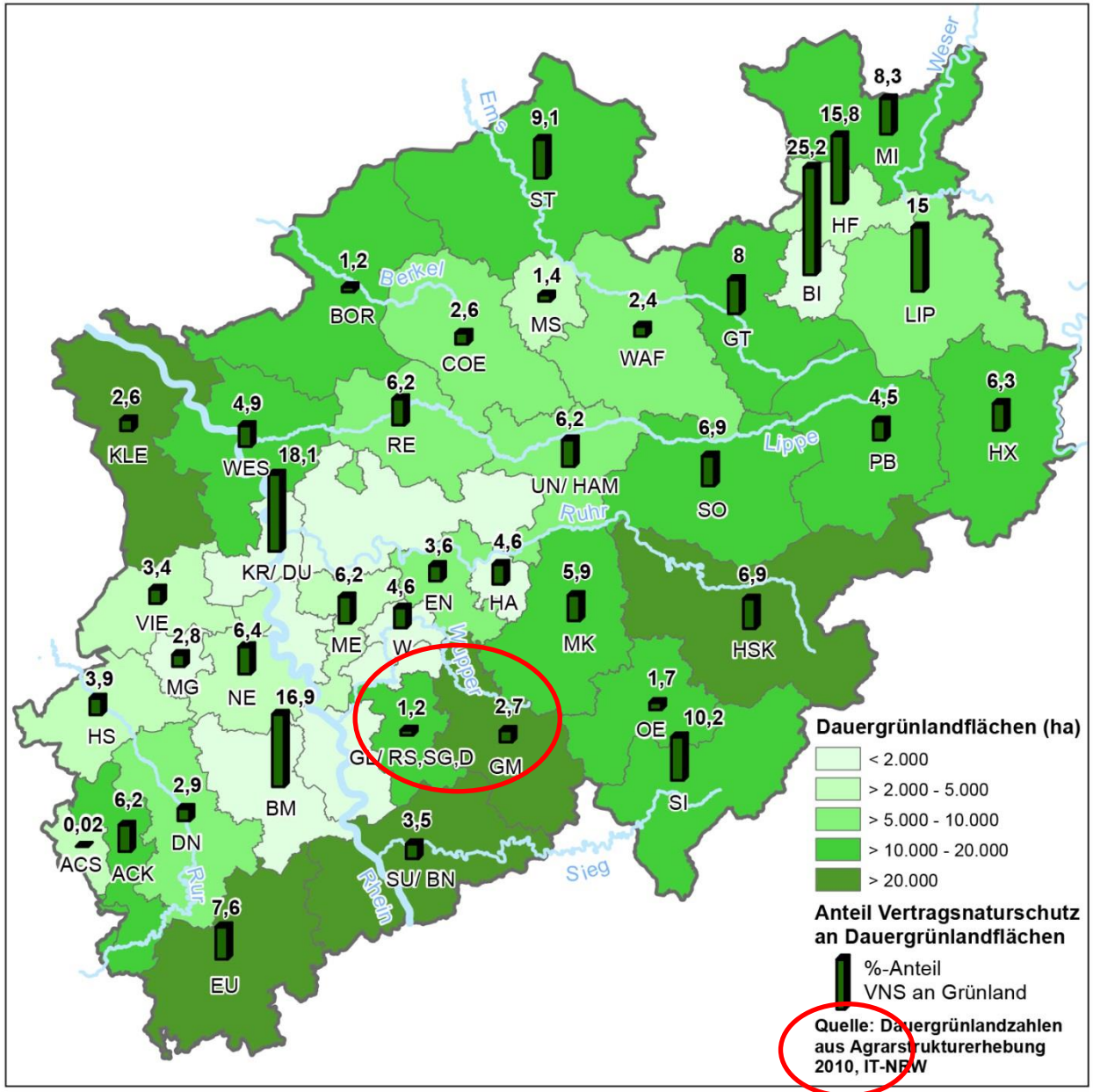
Entwicklung Grünlandförderung im Vertragsnaturschutz

Foto: C. Michels

Entwicklung Grünlandförderung im Vertragsnaturschutz

Entwicklung Grünlandförderung im Vertragsnaturschutz





Schätzung 2016
OBK 4,0 %

Schätzung 2016
RBK 2,9 %

Fördermodalitäten der häufigsten Maßnahmen

Foto: C. Michels

Entwicklung der Prämienhöhen im Vertragsnaturschutz

Ackerrandstreifen: + 50% (762,- auf 1.140,-)

Grünlandpakete: Bergland Ø + 13 % / Tiefland Ø + 62%

Bergland: Weide 2 GVE + 10%

Wiese Mahd ab 15.06. + 20%

Biotoppflegepakete: Ø + 35 %

Beweidung 267,- auf 380,- / Mahd 391,- bzw. 529,- auf 595,-

Foto: C. Michels

Fördermodalitäten Wiesen- / Weidenutzung

- kein Pflegeumbruch / keine Pflanzenschutzmittel / i.d.R. keine Nachsaat
- Pflegemaßnahmen im Frühjahr zeitlich begrenzt (bis 15.03. / 01.04.)
- entweder nur Festmist <u>oder</u> gar kein N-Dünger
- Mahdpflicht ab festgelegtem Termin (je nach Höhenlage) oder

  Beweidung mit 2 oder 4 GVE/ha ab festgelegtem Termin (15.03. / 01.04.)
- Prämien je nach Höhenlage und Extensivierungsgrad :

  bis 200 m ü.NN zwischen 535,- bis 685,- €/ha/Jahr

  über 200 m ü.NN zwischen 335,- bis 485,- €/ha/Jahr

Foto: C. Michels

Ergebnisse der Maßnahmenevaluierung

Foto: P. Fasel

Erfolgskontrolle

- Grundlage 170 Ökologische Flächenstichproben (ÖFS) Untersuchungsflächen

- Vergleich Grünlandflächen mit und ohne Fördermaßnahmen

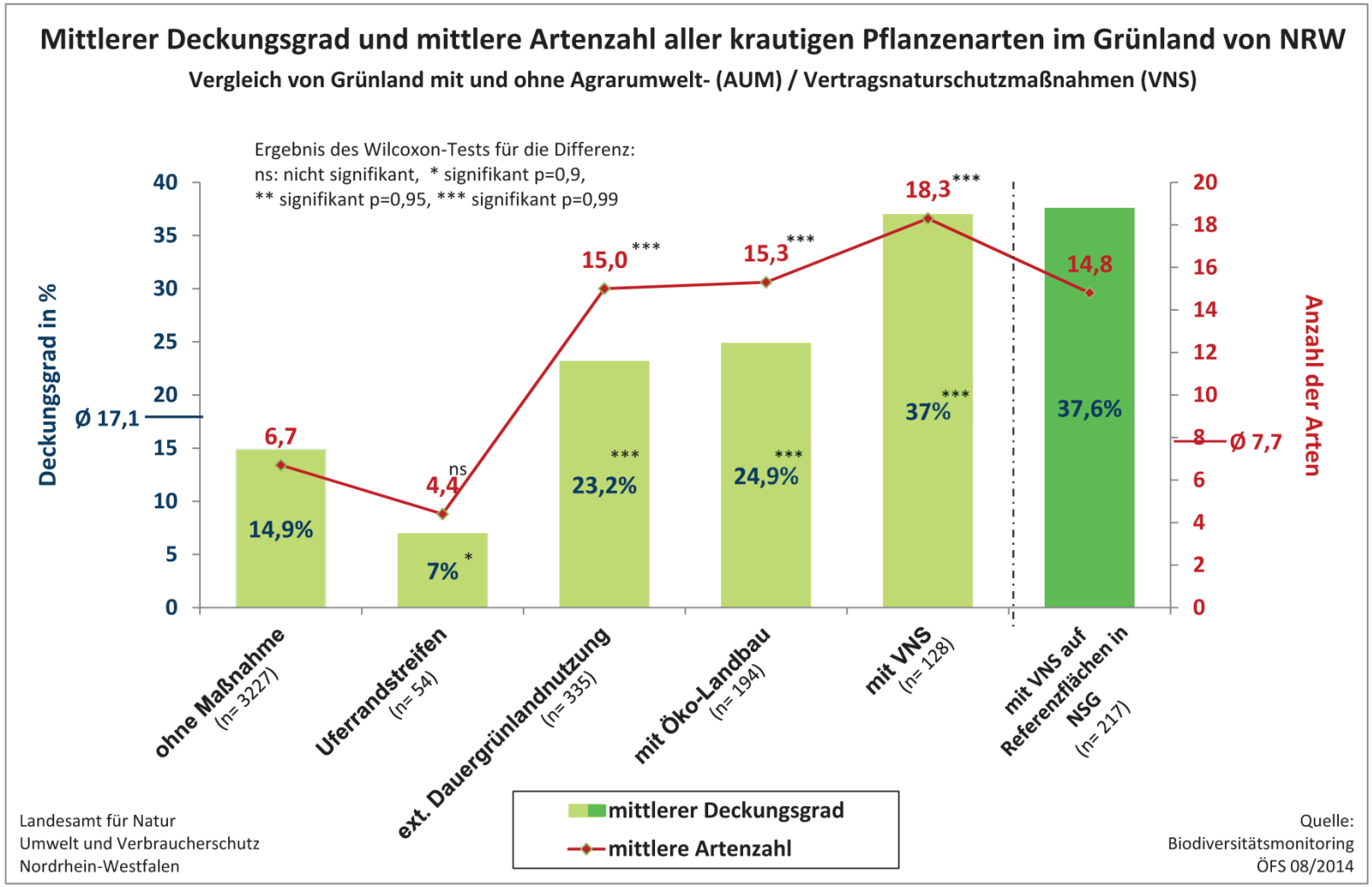
  Vertragsnaturschutz / Ökolandbau / Grünlandextensivierung / Uferrandstreifen

- krautige Arten, Grünlandkennarten, Wiesenkennarten, Stickstoffzahl,

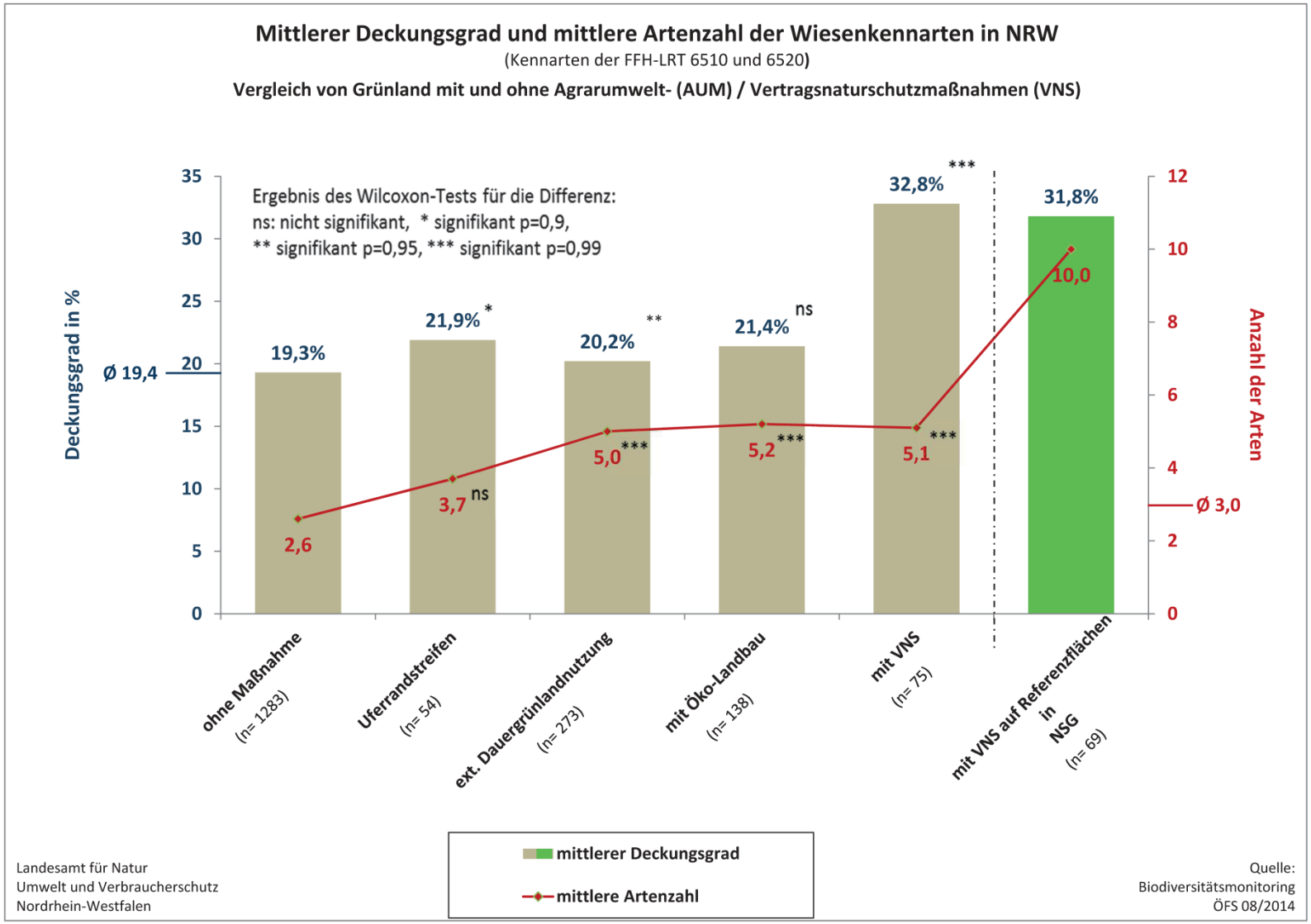
  Magerkeitszeiger, Nässezeiger, Biotopwert, HNV

- Einstufung der Signifikanz der Ergebnisse nach Wilcoxon

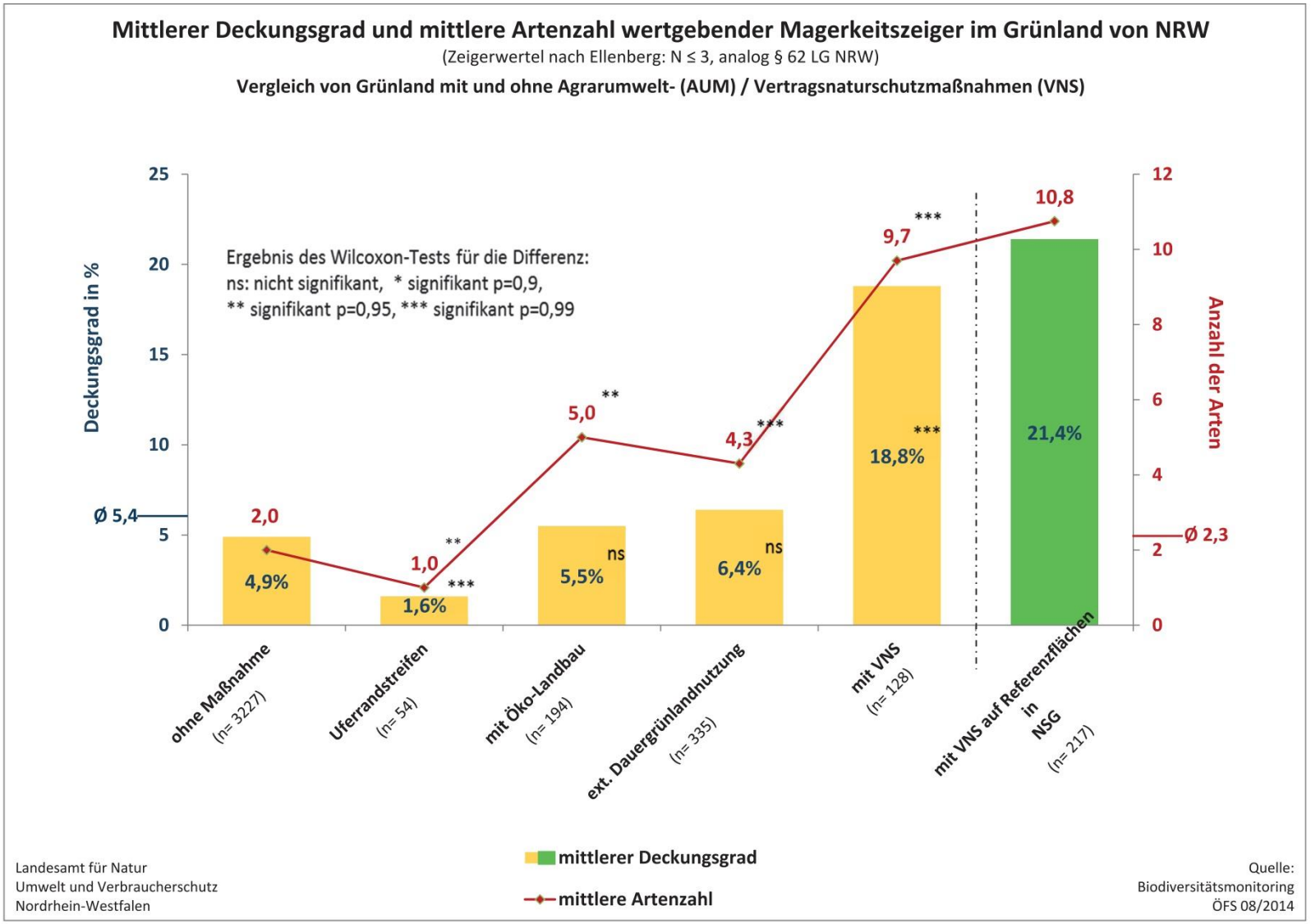
Aus: Evaluierungsbericht 2014



Aus: Evaluierungsbericht 2014

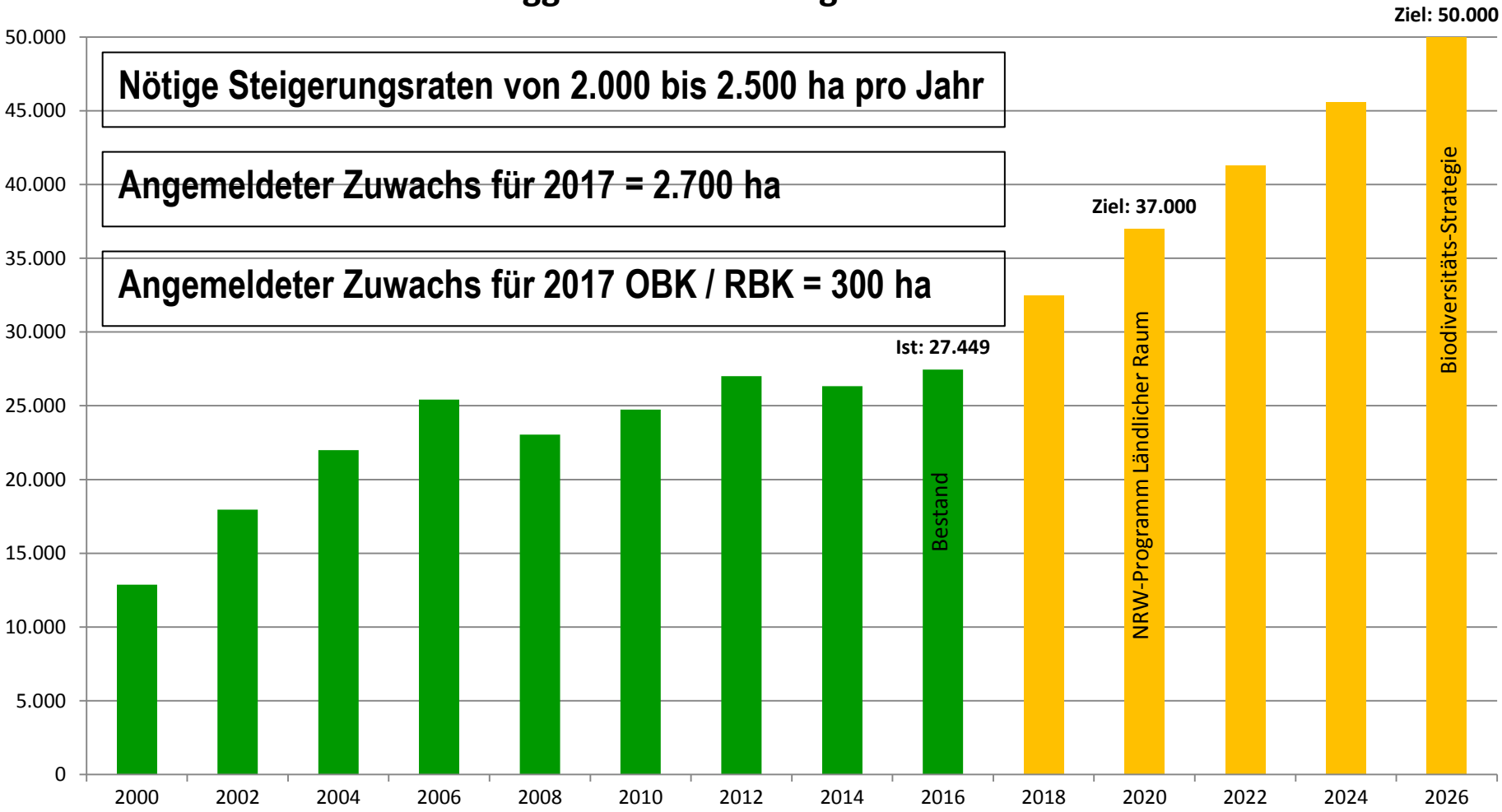


Aus: Evaluierungsbericht 2014



Herausforderungen

Zielggrößen im Vertragsnaturschutz



Herausforderungen

- Reduzierung des hohen Verwaltungsaufwandes
- Leistungsgrenzen bei Antragstellern, Behörden und Biostationen (Personal)
- Kontrolldichte / Sanktionsrisiken für Bewirtschafter/ Anlastungsrisiken
- nicht an Naturschutzerfordernisse angepasste Regelungen der 1. Säule wie:

  Dauergrünland-Definition

  Anforderungen an Flächengenauigkeit

  Schwierigkeiten mit dynamischer Flächenentwicklung

Fazit

- Der Vertragsnaturschutz ist etabliert und anerkannt!
- Das Prämienniveau ist akzeptabel!
- Die Maßnahmen sind ausgereift!
- Die Maßnahmen erbringen von allen AUM den höchsten Beitrag zum Erhalt der Biodiversität!

zum Schluss …

Vielen Dank an die Bildautoren

Peter Fasel

Richard Götte

Carla Michels

Weitere Infos:

www.naturschutzinformationen-nrw.de/vns/de/start

Foto: P. Fasel